

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DER GEMEINDEVERTRETUNG BÖSDORF**

**- öffentlicher Teil -**

**Sitzung:** vom 17. Februar 2009  
im Gemeindebüro Kleinmeinsdorf  
von 18:30 Uhr bis 19:45 Uhr (nichtöffentlicher Teil)  
von 19:56 Uhr bis 21:00 Uhr (öffentlicher Teil)  
von 21:09 Uhr bis 21:50 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

**Unterbrechung:** von 19:45 Uhr bis 19:56 Uhr und  
von 21:00 Uhr bis 21:09 Uhr

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 13

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 2 bis 7.

---

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:

Bgm. Joachim Schmidt  
als Vorsitzender

GV'in Corinna Böhm  
GV Michael Böhm  
GV'in Sabine Gardein  
GV Hans-Werner Johannsen  
GV Albert Jochen Siemen  
GV'in Bianca Sievers

GV Klaus Tschirschwitz  
GV Engelbert Unterhalt  
GV Dieter Westphal  
GV Hans-Hinrich Westphal (ab 19:23 Uhr)  
GV'in Katrin Wohler

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführerin: Frau Splettstößer, Amt Großer Plöner See  
BM Hans-Jochen Mannitz (ab 19:08 Uhr bis 21:00 Uhr), Herr Hesse (OHA),  
Herr Schneider (KN), 1 Zuhörer

---

---

Es fehlte entschuldigt: GV'in Heike Unterhalt

---

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Bösdorf waren durch Einladung vom 03.02.2009 zu Dienstag, 17. Februar 2009 um 18:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

## **VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

### **Tagesordnung:**

#### **In nichtöffentlicher Sitzung:**

1. Wegenutzungsvertrag – Information durch die Stadtwerke Eutin

#### **In öffentlicher Sitzung:**

2. Genehmigung der Niederschrift vom 09. Dezember 2008 - öffentlicher Teil -
3. Bekanntgaben des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Optimierung der Tourismusstrukturen – Handlungskonzept
6. Antrag Fortuna Bösdorf – Finanzielle Unterstützung für die Reparatur der Warmwassertherme im Sportheim sowie die Reparatur der Gasleitung; hier: Eilentscheidung des Bürgermeisters
7. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

#### **In nichtöffentlicher Sitzung:**

8. Genehmigung der Niederschrift vom 09. Dezember 2008 - nichtöffentlicher Teil -
9. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
10. Verschiedenes

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**keine**

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 1****Wegenutzungsvertrag – Information durch die Stadtwerke Plön**

Die Behandlung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung, siehe hierzu gesondertes Protokoll.

**TOP 2****Genehmigung der Niederschrift vom 09. Dezember 2008 - öffentlicher Teil -**

Die Niederschrift vom 09. Dezember 2008 - öffentlicher Teil - wird gebilligt.

**TOP 3****Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Herr Bürgermeister Joachim Schmidt berichtet über aktuelle Angelegenheiten aus folgenden Bereichen:

- Aufhebung des Sammlungsgesetzes
- Beschwerdeingang über die Verschwiegenheitspflicht bei nichtöffentlichen Sitzungen (Die Beschwerde sowie die Grundlagen zur Verschwiegenheitspflicht der kommunalen Mandatsträger werden *Anlage* zum Protokoll)
- Gebühren Feuerwehrübungsplatz Wankendorf
- Auslastung Kindertagesstätte
- Digitalfunk
- Zusammenarbeit mit dem Bauhof Grebin
- Verlängerung Kiesabbau Börnsdorf bis 31.12.2023
- Gewährleistungsabnahme Ottertunnel
- Unterstützung der Gemeinde an die Jugendverbände, hier: Verteilungsschlüssel
- Durchführung Bündelausschreibung Straßenbeleuchtung
- Planungen der Straßenmeisterei Scharbeutz zur L 306
- Mängelrüge Ölsicherung Stadtheide
- Breitbandversorgung im ländlichen Raum
- Hundepflichtprüfung
- Mikrozensus 2009
- Europawahl am 07.06.2009
- Bundestagswahl am 27.09.2009
- Widerspruchseingang gegen die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr (*Anlage* zum Protokoll).

Der Bericht des Bürgermeisters wird von der Gemeindevertretung **zur Kenntnis** genommen.

**TOP 4****Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 5****Optimierung der Tourismusstrukturen - Handlungskonzept****Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung billigt das der Vorlage beigelegte Handlungskonzept für die Pilotregion „Holsteinische Schweiz“, bestehend aus den Gemeinden Bosau, Bösdorf, Dersau, Grebin und Malente sowie den Städten Eutin und Plön.

Die Gemeindevertretung begrüßt die Zielsetzung dieses Handlungskonzeptes, folgende - bislang in örtlicher Zuständigkeit wahrgenommene - touristische Aufgaben im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit in die Trägerschaft eines neu zu gründenden Zweckverbandes zu übertragen:

- a) Entwicklung und Koordination touristischer Angebote
  - b) Vermarktung und Vertrieb
  - c) Entwicklung neuer regionaler Konzepte, wie z. B. ein Tourismuskonzept, Marketing- und Mediapläne
  - d) Vertretung der Region „Holsteinische Schweiz“ nach innen und außen
2. Die Gemeindevertretung ermächtigt den Bürgermeister, weiterhin konstruktiv an der Umsetzung dieses Handlungskonzeptes - und damit an der Gründung einer „Lokalen Tourismusorganisation Holsteinische Schweiz (LTO)“ - mitzuwirken.

Die Gemeindevertretung teilt die in dem Handlungskonzept vertretene Auffassung, dass

- a) der LTO-Bildungsprozess auch nach Ablauf des landestouristischen Leitprojektes der weiteren fachlichen Begleitung durch ein geeignetes Beratungsunternehmen bedarf (Kosten: ca. 40.000 €),
- b) zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der „Holsteinischen Schweiz“ und als Voraussetzung zur Erlangung öffentlicher Mittel zur Förderung der öffentlichen touristischen Infrastruktur die Erstellung eines regionalen Tourismuskonzeptes erforderlich ist, wozu ebenfalls die Hinzuziehung eines geeigneten Beratungsunternehmens erforderlich ist (Kosten: ca. 50.000 €).

Die Gemeindevertretung nimmt zur Kenntnis, dass zur Finanzierung der Kosten zu a) und b) grundsätzlich Fördermittel der AktivRegion und des „Zukunftsprogramms Wirtschaft des Landes Schleswig-Holstein“ mit einer Förderquote von durchschnittlich 50 % zur Verfügung stehen. Unter der Voraussetzung der Bewilligung dieser Fördermittel wird sich die Gemeinde - unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Mittel im Haushaltsplan - nach folgendem sich aus dem Handlungskonzept ergebenden Finanzierungsschlüssel an den Kosten beteiligen:

	Prozentualer Anteil*	Betrag in €
Fördermittel (AktivRegion bzw. ZPW)	ca. 50 %	ca. 45.000,00 €
Mittel der AktivRegion	ca. 50 %	ca. 45.000,00 €
Gesamt:	100 %	ca. 90.000,00 €

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

Eigenmittel der Region	Prozentualer Anteil*	Betrag in €
Gemeinde Malente	27,77 %	12.496,50 €
Stadt Eutin	25,88 %	11.646,00 €
Stadt Plön	24,90 %	11.205,00 €
Gemeinde Bosau	8,28 %	3.726,00 €
Gemeinde Bösdorf	7,51 %	3.379,50 €
Gemeinde Dersau	4,23 %	1.903,50 €
Gemeinde Grebin	1,43 %	643,50 €
Gesamt:	100,00 %	45.000,00 €

\* Schlüssel bezogen auf Einwohner und Übernachtungskapazitäten der Kommunen, s. Handlungskonzept S. 19

Die insoweit erforderlichen **Haushaltsmittel in Höhe von ca. 12.500,00 €\* sind** - soweit im laufenden Haushaltsjahr nicht verfügbar - im Rahmen des nächsten Nachtragshaushaltes bereitzustellen.

\*  $90.000 \text{ €} \times 50 \% = 45.000 \times 27,77 \% = 12.496,50 \text{ €}$  (für die Gemeinde Malente)

3. Die Gemeinde ist damit einverstanden, dass die Koordination des LTO-Bildungsprozesses sowie des Prozesses zur Erstellung eines regionalen Tourismuskonzeptes in die Projektträgerschaft der Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH -egoh- übertragen wird. Die Gemeinde ermächtigt die Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH insoweit, auch in ihrem Namen entsprechende Förderanträge zu stellen.
4. Die abschließende Entscheidung über den Beitritt zu dem angestrebten Tourismuszweckverband bleibt den zuständigen Gremien der Gemeinde vorbehalten.

**dafür: 12**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

## TOP 6

### Antrag Fortuna Bösdorf – Finanzielle Unterstützung für die Reparatur der Warmwassertherme im Sportheim sowie die Reparatur der Gasleitung; hier: Eilentscheidung des Bürgermeisters

#### Beschluss:

Die Eilentscheidung des Bürgermeisters, dem SV Fortuna Bösdorf einen Betrag von 5.000 € für die Erneuerung der Warmwassertherme zur Verfügung zu stellen, wird nachträglich genehmigt.

Der jährliche Zuschuss an den SV Fortuna Bösdorf wird für die Jahre 2010 bis 2014 jährlich um 1.000 € gekürzt.

Der SV Fortuna Bösdorf wird aufgefordert, Maßnahmen zur Verbesserung der finanziellen Situation zu entwickeln.

**dafür: 12**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 7****Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung**

- GV Michael Böhm beantragt eine Reduzierung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h mit einer zeitlichen Begrenzung (Schulzeiten) in Pfingstberg.  
*Die anwesenden Gemeindevertreter sind sich einig, dass die Thematik unbedingt in die nächste Gemeindevertretersitzung aufgenommen werden muss.*
- GV Klaus Tschirschwitz fragt an, wie viele Rückmeldungen aus Bösdorf zur Breitbandversorgungssumfrage zurückkamen.  
*Bürgermeister Joachim Schmidt erläutert die Zahlen.*  
Außerdem erkundigt sich GV Klaus Tschirschwitz, welche technischen Voraussetzungen für die Breitbandversorgung angedacht sind.  
*Bürgermeister Joachim Schmidt erläutert die Sachlage.*
- GV'in Bianca Sievers informiert sich, ob etwas zur Thematik Müllberg im Schmiedereder unternommen wurde.  
*Hinweis zum Protokoll:*  
*Die Gemeindevertretung fordert die zuständige Ordnungsbehörde auf, etwas bezüglich dieser Thematik zu unternehmen.*

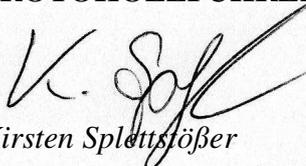
*Ende des öffentlichen Teils um 21:00 Uhr.*

**Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.**

**BÜRGERMEISTER**

*Joachim Schmidt*

**PROTOKOLLFÜHRERIN**



*Kirsten Splittsöber*

**Anlagen zum Protokoll:**

- zu TOP 3:** Beschwerde über die Verschwiegenheitspflicht bei nichtöffentlichen Sitzungen  
Verschwiegenheitspflicht der kommunalen Mandatsträger  
Widerspruch gegen die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr